Wasserschutzpolizei Nienburg ermittelt
Illegale Spritztour: Unbekannte klauen Beiboot

Montag 1. August 2016 - **Herstelle/ Meinbrexen (wbn). Dreister Boots-Klau: Unbekannte haben am Wochenende ein unter der Weserbrücke in Herstelle angekettetes sieben Meter langes Beiboot des Wasser- und Schifffahrtsamts gestohlen.**

Offensichtlich waren die Diebe nur wenig fachkundig: Kurz nach Beginn der illegalen Spritztour hatte sich die eigene Leine der Antriebsschraube verfangen. Das Boot wurde anschließend gut 10 Kilometer weiter in Meinbrexen aufgefunden. An Bord blieben verschiedene Gegenstände zurück, mit Hilfe derer die Polizei nun sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung bekommen will.

(Zu den Bildern: Diese Gegenstände haben die Täter an Bord des geklauten Beiboots zurückgelassen. Die Ermittler fragen nun: Wer kann Hinweise zu den Besitzern geben? Fotos: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Im Zeitraum von Sonntag, 24.07.2016, 15.30 Uhr, bis Montag, 25.07.2016, 07.15 Uhr, entwendeten bislang unbekannte Täter ein auf der Weser liegendes Beiboot mit 25 PS Außenbordmotor.

Das ca. 7 Meter lange Aluminiumboot gehört dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Hann. Münden - Außenbezirk Höxter - und war an einem Wohn- und Arbeitsschiff unter der Weserbrücke in Herstelle (Weser-km 48,3, linkes Ufer) mit einer Kette und Schloss befestigt. Das Schloss wurde mittels einer Eisenstange aufgehebelt. Das Zündschloss des Motors wurde mit Hilfe eines Werkzeugtools aufgebrochen und der Motor anschließend damit gestartet.

Nachdem sich eine Leine des Bootes in der Antriebsschraube verfangen hatte, wurde das Boot am Weserufer bei Meinbrexen (Weser-km 59, rechtes Ufer) unbefestigt zurückgelassen. Hier wurde es dann durch Mitarbeiter des Außenbezirkes Höxter geborgen. Am Boot ist erheblicher Sachschaden entstanden.

Der oder die Täter haben einige Gegenstände an Bord zurückgelassen. Aufgefunden wurden ein Sportshirt, eine Sonnenbrille und ein sogenanntes Multitool.

Die Wasserschutzpolizeistation Nienburg hat die Ermittlungen aufgenommen und hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung zu den Besitzern der Gegenstände bzw. auf Zeugen, die Beobachtungen in dem betreffenden Zeitraum gemacht haben. Erreichbar ist die Wasserschutzpolizeistation Nienburg unter der Telefonnummer 05021/9689915.“